



Datum 28.08.2026

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen VORSTAND

Offener Brief an den IT-Planungsrat

OSCI vs. FIT-Connect

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Datum vom 17. Juli 2026 hat Staatssekretärin Anke Pörksen eine Email an einen Empfängerkreis gesendet, der unter anderem die Mitglieder des IT-Planungsrats enthält, aber nicht ausschließlich diese. Mit dieser Email fordert Sie vom erweiterten Steuerungskreis des IT-PLR eine Vorbefassung und Vorentscheidung im Vergleich OSCI Vs. FIT-Connect. Zu diesem Vorhaben nimmt der DATABUND hiermit Stellung:

1. Zweck der Standards

OSCI wurde als Transportstandard in Deutschland entwickelt um zunächst zwischen Behörden und Unternehmen Daten geschützt und rechtssicher austauschen zu können. Diese Aufgaben erfüllt OSCI seit über 20 Jahren zuverlässig. Er ist in vielen Bereichen der Innenverwaltung, der Justiz, der Kommunalverwaltung bis hin in die freie Wirtschaft verbreitet und anerkannt, zum Teil ist die Verwendung in Fachgesetzen festgeschrieben worden.

Das hohe Sicherheitsniveau stößt jedoch an Grenzen, wenn öffentlich verfügbare Portale Nachrichten vom Bürger an die Verwaltung übertragen und gleichzeitig den gesamten Verwaltungsprozess aussteuern sollen.

Zu diesem Zweck wurde im Zusammenhang mit dem OZG die FITKO beauftragt FIT-Connect zu entwickeln, um Antragsverfahren, Bürgerportalen und Online-Services (auch EfA-Dienste) die Datenübertragung an Behörden zu ermöglichen. FIT-Connect ist also von der Konzeption und den technischen Mitteln nicht für die verwaltungsinterne Kommunikation geeignet.

Registergericht

Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: 25 455Nz
Steuernummer: 27 620 53 918

Vertretungsberechtigte

Sirko Scheffler (Vorsitzender)
Dr. Günther Metzner (Schatzmeister)
Detlef Sander (Geschäftsführer)

Bankverbindung

Commerzbank Frankfurt am Main
IBAN: DE45 5004 0000 0666 6622 00
BIC: COBADEFFXXX

2. Sicherheit der Standards

Aus dem unterschiedlichen Zweck leiten sich auch unterschiedliche Sicherheitsanforderungen ab.

OSCI wurde auf der Grundlage des Signaturgesetzes mit dem Konzept des doppelten Briefumschlags und mit einer hochwertigen Authentifizierung sowohl des Absenders wie auch des Empfängers im DVDV entwickelt. Es erfolgt eine gesicherte Zustellung von Nachrichten mit Zustell-Quittung. Die BSI-geprüfte Sicherheit dieses Konzepts ist so hochwertig, dass XÖV-Nachrichten ohne weitere Prüfung zu hoheitlichen Beurkundungen führen können. Auch das Four-Corner-Modell des NOOTS ist auf dieses Konzept zurückzuführen.

FIT-Connect hingegen setzt auf eine leichtgewichtige Implementierung bei insgesamt niedrigeren Sicherheitsanforderungen. Damit ist dieses Verfahren besser geeignet, in den vielen kommunalen und Länderwebseiten mit den unterschiedlichsten Technologien den sogenannten Flächen-Rollout des OZG zu unterstützen.

3. Einmalige Kosten

In einer Gegenüberstellung der Kosten wird FIT-Connect als das mit Abstand günstigere Verfahren bewertet. Diese Darstellung legt jedoch unrealistische Prämissen zugrunde und vernachlässigt wesentlich Kostenbestandteile für eine echte Vergleichbarkeit.

- Aufgrund der unterschiedlichen Aufgaben und Sicherheitsniveaus können die Implementierungskosten in Fachverfahren nicht unmittelbar miteinander verglichen werden.
- Da OSCI-Postfächer weitaus mehr Anforderungen zu erfüllen haben als ein einfaches DOI-Zertifikat, können auch diese Kosten nicht einfach gegenübergestellt werden. Darüber hinaus werden sie von staatlich regulierten Instituten (staatliche IT-Dienstleister) erhoben, die bezüglich ihrer Preisbildung keinerlei Aufsicht unterliegen.
- In den Pflegekosten für OSCI ist die Pflege weiterer Komponenten des IT-Planungsrates enthalten, so dass diese nicht vollständig OSCI zugeschrieben werden können.
- Der Preis eines XTA2-Systems ist nur deshalb so außergewöhnlich hoch, weil der Adapter, der eigentlich Transport und Fachlichkeit voneinander trennen soll, sich doch erheblich in die Fachlichkeit einmischt und deshalb Folgekosten generiert.

Die Gegenüberstellung der Entwicklungsaufwände ist auch nicht repräsentativ für den Markt, den wir hier mal mit Online-Verwaltungsprozessen umreißen möchten. Die Bestellung eines Personalausweises ist in seiner Komplexität nicht mit einem digitalen Bauantrag vergleichbar.

4. Regelmäßige Kosten

Bei Betrachtung der laufenden Kosten sehen wir dagegen ein ganz anderes Bild.

- Die jährlichen Pflegekosten werden bei FIT-Connect mit etwa 40 % des Entwicklungsaufwands angesetzt.
- Bei OSCI entstehen lediglich etwa 2 % der Entwicklungskosten als jährlicher Pflegeaufwand und diese decken zusätzlich noch die Pflege weiterer transportfremder Governikus-Produkte des IT-Planungsrates ab.

5. Migrationskosten

In der gesamten Kalkulation nicht dargestellt, weil nicht berechenbar, sind die Kosten, die entstünden, wenn OSCI durch FIT-Connect tatsächlich ersetzt werden sollte.

- In den Fachverfahren, aber auch in den bereits ausgerollten Onlineverfahren, die OSCI verwenden, müsste der neue Standard zusätzlich implementiert und über mehrere Jahre parallel gewartet werden, bis alle Kommunen OSCI abgelöst haben.
- Die getätigten Investitionen in die gesamte OSCI-Infrastruktur würden geopfert. Dem Investitionsschutz muss unbedingt Rechnung getragen werden.
- Als Transportstandard erfüllt FIT-Connect bei weitem nicht alle Anforderungen, die OSCI bereits seit Jahren bedient. Für eine vollständige Ablösung müsste noch erheblich in die Weiterentwicklung investiert werden.

Empfehlung des DATABUND

Eine pauschale, verordnete Umstellung der Transportinfrastruktur auf FIT-Connect birgt erhebliche fachliche, technische und finanzielle Risiken. Daher halten wir es, nicht zuletzt angesichts der nicht vorhandenen kommunalen Investitionsmittel, für unerlässlich, bestehende Investitionen und laufende Verfahren zu schützen.

Beim Aufbau neuer digitaler Prozesse sollte das Transportverfahren gemäß den Anforderungen an Sicherheit, Authentizität und Kosten sorgfältig ausgewählt werden. Dabei gehen wir davon aus, dass OSCI eher bei verwaltungsinternen Prozessen erhalten bleiben sollte.

Es sollten zunächst keine digital gut funktionierenden Prozesse angefasst und die Priorität bei der Bearbeitung auf noch nicht vollständig digitalisierte Prozesse gelegt werden.

Deshalb ist es aus Sicht des DATABUND erforderlich, dass beide Transportstandards Teil des Deutschland-Stacks sind, und dass die unterschiedliche Eignung für Entscheidungsfindungen sichtbar dargestellt wird.

Berlin, im August 2026

Der Verbandsvorstand
des DATABUND e.V.